Humanistische Union

ueber Mut - Engagiert. Couragiert. Kontrovers

Humanistische Union ist Filmpartner des bundesweiten Filmfestivals. Mitteilungen Nr. 210 (3/2010), S. 26-27

[ueber Mut - Engagiert. Couragiert. Kontrovers](#)

Auch im Jahr 2010/2011 beteiligt sich die Humanistische Union wieder am bundesweiten Filmfestival der Aktion Mensch, das dieses Mal unter dem Motto "ueber Mut" zehn Filme in einhundert verschiedenen Städten Deutschlands präsentiert. Die Humanistische Union ist Filmpartner für den Dokumentarfilm über ihren Mitbegründer. Mit „Fritz Bauer - Tod auf Raten" von Ilona Ziok wird das Festival am 4. November 2010 im Berliner Zeughauskino eröffnet.

ueber Mut: Den Mutigen gehört die Welt

Das ist ein schöner Satz, der aber offenlässt, welche Welt gemeint ist. Die Welt, so wie sie ist? Oder die Welt, wie sie sein könnte? Die zehn Filme des Festivals ueber Mut belegen, dass Mut stets der Mut zur Veränderung des Bestehenden ist. Mut setzt voraus, dass man die Gegebenheiten kritisch betrachtet und für sich bestimmt: Etwas muss sich ändern. Die Aktion Mensch hat im Jahr 2006 erstmals die Frage gestellt: „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?", und plädiert damit für das gemeinsame Diskutieren über eine lebenswerte, gerechte und menschenwürdige Gesellschaft. Diese Auseinandersetzung erfordert Mut, denn sie bedeutet den Abschied von Vorurteilen, Gewohnheiten und vermeintlichen Sicherheiten. Mut ist die treibende Kraft, sich Utopien anzunähern, so unerreichbar sie zunächst auch scheinen mögen. Mutige Menschen sind Helden, aber keine Draufgänger. Was sie zu Helden macht, ist ihr Einstehen für das, was sie antreibt. Sie kämpfen gegen die korrumpierende Macht der Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit und auch gegen die eigene vermeintliche Unzulänglichkeit. Sie überzeugen durch Begeisterung, Hingabe und Zuversicht.

Das Festival der Courage

In den Filmen des Festivals ueber Mut stehen Menschen im Mittelpunkt, die sich leidenschaftlich für ihren Traum von Veränderung einsetzen. Sei es für würdige Lebensbedingungen von obdachlosen Menschen in Frankreich, gegen den Missbrauch und die Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen in Südafrika oder für die rückhaltlose Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik. Die Filme zeigen aber auch Menschen, die mit ihren Ängsten mutig dem intimen Blick der Kamera begegnen, den inneren und äußeren Kämpfen zum Trotz. ueber Mut setzt die Reihe der Filmfestivals fort, die 2006 mit ueber arbeiten begann und 2007 sowie 2009 mit ueber morgen und ueber Macht fortgesetzt wurde. Die Aktion Mensch organisiert mit ihren bundesweiten und lokalen Partnern an jedem Veranstaltungsort ein Programm mit Publikumsdiskussionen und Expertengesprächen. Das Rahmenprogramm bietet Besuchern wie Teilnehmern

die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Die HU vor Ort als Kooperationspartner des Festivals

Landes-, Regional- oder Ortsverbände der Humanistischen Union haben die Gelegenheit, lokale Filmpartner in einer der 100 Städte (siehe Liste) für den Film „Fritz Bauer – Tod auf Raten“ (oder einen der anderen neun Filme) zu werden.

Das Konzept des Festivals gibt unseren Mitgliedern der regionalen Gruppen die Möglichkeit, den Festivalbesuchern vor Ort bei „ihrem“ Film als sachkundige Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen und dabei über ihre Arbeit und ortsspezifischen Angebote zu informieren. In ausgewählten Städten kann die Humanistische Union Sonderveranstaltungen, Workshops und Diskussionen rund um „unser“ Thema organisieren. So können wir die eigene Arbeit einem engagierten Publikum präsentieren, das Interesse an der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gesellschaft hat. Die Bundesgeschäftsstelle gibt dazu gerne weitere Hinweise und Auskünfte. Zahlreiche Informationen zu einer Partnerschaft sind über die u.a. Internetseiten zu finden.

Das Festival startet am 4. November 2010 in Berlin und geht bis Ende nächsten Jahres. Das Programm wird jeweils ca. vier Monate vor Beginn des Starts in den jeweiligen Städten festgelegt.

*Martina Kant
Geschäftsführerin*

Weitere Informationen zum Filmfestival und Quellenangaben unter:
www.uebermut.de sowie <http://diegesellschaft.de>

Einen Erfahrungsbericht zum vorhergehenden Festival „Über Macht“, an dem sich die Humanistische Union ebenfalls beteiligt hat, veröffentlichte Axel Bußmer in den HU-Mitteilungen Nr. 204 (1/2009), S. 23 f.

Ein Teil des Textes ist dem Programmflyer ueber Mut der Aktion Mensch entnommen.

Bisher geplante Aufführungen von „Fritz Bauer - Tod auf Raten“

D 2010, Regie: Ilona Ziok, 97 Min., Dok., Audiodeskription/UT für Gehörlose

BERLIN: Zeughauskino, Deutsches Historisches Museum (Zeughausgebäude Eingang Spreeseite), Unter den Linden 2, 10117 Berlin
Do, 4.11.2010, 20.00 Uhr
Sa, 6.11.2010, 18.30 Uhr

POTSDAM: Filmmuseum Potsdam, Marstall am Lustgarten, Breite Straße 1A, 14467 Potsdam
So, 7.11.2010, 19.00 Uhr

BIESENTHAL: Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofplatz 1, 16359 Biesenthal
Mo, 8.11.2010, 19.00 Uhr

NEUSTRELITZ: fabrik.kino, Im Kultur- und Tourismuszentrum Alte Kachelofenfabrik, Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz
Fr, 5.11.2010, 19.30 Uhr

Mo, 8.11.2010, 10.00 Uhr (Schulvorstellung)

HAMBURG: Kommunales Kino METROPOLIS, Steindamm 52-54, 20099 Hamburg

Di, 30.11.2010, 21.15 Uhr

Mi, 1.12.2010, 19.00 Uhr

KIEL: Kommunales Kino in der Pumpe, Im Kulturzentrum "Die Pumpe e.V.", Haßstr. 22, 24103 Kiel

Di, 30.11.2010, 18.30 Uhr

Fr, 10.12.2010, 18.30 Uhr

LÜNEBURG: Scala Programm kino, Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg

So, 28.11.2010, 20.00 Uhr

LÜBECK: Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35, 23552 Lübeck

Sa, 4.12.2010, 18.00 Uhr

BOIZENBURG: Kino-Boizenburg, Reichenstr. 19, 19258 Boizenburg/Elbe

Sa, 11.12.2010, 19.30 Uhr

Das aktuelle Programm ist auf der Internetseite des Festivals abrufbar.

Stationen des Filmfestivals:

| A | Aachen, Aalen, Aschaffenburg, Augsburg | B | Bad Endorf, Bad Hersfeld, Bamberg, Bayreuth, Bergisch Gladbach, Berlin, Biberach, Bielefeld, Biesenthal, Bochum, Boizenburg, Bonn, Bottrop, Braunschweig, Bremen, Bremerhaven | C | Celle, Chemnitz, Coburg, Cottbus | D | Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf | E | Eggesin, Eisenach, Emden, Erfurt, Erlangen, Erlenbach, Essen | F | Frankfurt/Main, Freiberg, Freiburg, Fulda, Fürth | G | Gera, Gießen/Wetzlar, Göttingen, Greifswald, Gütersloh | H | Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Herford, Hof an der Saale | I | Immenstadt, Ingolstadt | J | Jena / Jena - Lobeda | K | Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Koblenz, Köln, Konstanz | L | Landshut, Leipzig, Leverkusen, Lübeck, Lüneburg | M | Mainz, Mannheim, Marburg, München, Münster | N | Neustrelitz, Nürnberg | O | Oldenburg, Osnabrück | P | Paderborn, Passau, Pforzheim, Plauen, Potsdam | R | Regensburg, Rosenheim, Rostock | S | Saarbrücken, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Schwerin, Sindelfingen, St. Ingbert, Stuttgart | T | Trier, Tübingen | U | Ulm | W | Weiden, Weimar, Wiesbaden, Witzenhausen, Wolfsburg, Wuppertal, Würzburg | Z | Zeil am Main, Zwickau

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/210/publikation/ueber-mut-engagiert-couragiert-kontrovers/>

Abgerufen am: 27.04.2024